

LINKE&PIRATEN Wiesbaden - Rathaus - Schlossplatz 6 - 65183 Wiesbaden

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

- im Hause -

Stadtverordnete:
Hartmut Bohrer
Michael Göttenauer
Manuela Schon
Hendrik Seipel-Rotter

Wiesbaden, 12.11. 2013

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21. November 2013

Räumung und zivile Nutzung der Gelände „Kastel Housing Area“ und „Kastel Storage Station“ in Mainz-Kastel

Angesichts des enormen Wohnungsbedarfs im Raum Wiesbaden-Mainz und im Hinblick auf sinnvolle städtebauliche Entwicklungen des Stadtteils Mainz-Kastel war und ist eine mögliche Freigabe der gegenwärtig in der Nutzung der US Army befindlichen Flächen „Kastel Housing Area“ und „Kastel Storage Station“ immer wieder in den städtischen Gremien, insbesondere im Ortsbeirat Mainz-Kastel, und der Bürgerschaft Thema.

Im Frühjahr wurde seitens des Oberbürgermeisters die erste Arbeitsgruppensitzung zur Freigabe der gegenwärtig in der Nutzung der US Army befindlichen Gelände für Anfang April 2013 angekündigt. Es wurde zugesichert, dass in die Beratungen auch der Ortsbeirat Mainz-Kastel (vertreten durch die Ortsvorsteherin) miteinbezogen werden wird.

Am 24. September 2013 konnte sich der Ortsbeirat Mainz-Kastel bei einer Ortsbesichtigung auf den beiden Geländen (und auf dem Gelände der Lucius-Clay-Kaserne) auf Einladung der US-Standortkommandantur davon überzeugen, dass diese an einer Räumung der beiden Gelände und der Verlagerung der Einrichtungen auf den Hainerberg bzw. auf das Gelände der Lucius-Clay-Kaserne interessiert ist. Dies ist nachvollziehbar, wenn man insbesondere die Lage des Geländes „Kastel Storage Station“ in Rechnung stellt, das von den Wohn- und Arbeitsstätten der US-Army nur über die verkehrsmäßig stark bzw. überlastete B 455 und Boelckestaße erreichbar ist und mitten im Wohngebiet liegt.

Trotz der im Frühjahr erfolgten Ankündigungen fanden „Arbeitsgruppensitzungen“ bislang nicht statt - zumindest nicht mit Beteiligung des Ortsbeirats. Wie aber dem Ortsbeirat gegenüber erklärt wurde, könnten zumindest die Wohngebäude auf dem Gelände „Kastel Housing Area“ kurzfristig geräumt und zur zivilen Nutzung übergeben werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge

- einen Sachstandsbericht zur Vorbereitung der Räumung und Übergabe der Gelände „Kastel Housing Area“ und „Kastel Storage Station“ (incl. eines Zeitplans für die weitere Perspektive) geben und
- sich gegenüber der Bundesvermögensverwaltung (BIMA) verstärkt einsetzen, um die Freigabe zur zivilen Nutzung möglichst kurzfristig zu erreichen.

gez. Hartmut Bohrer
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent